



*Meinungsbeitrag vom 11. August*

## **Der Markt honoriert die bessere Qualität**

Unsere Landwirtschaftsbetriebe spüren die negativen Auswirkungen der Topografie auf ihre Strukturen und die Wirtschaftlichkeit. Zugleich können sie nicht wie es wünschenswert wäre den Betrieb extensivieren und leiden unter dem teuren wirtschaftlichem Umfeld. Unter diesen Umständen setzt die Landwirtschaft auf eine hohe Wertschöpfung der Produkte, auf Qualität und das gute Image unseres Landes. Eines Landes, dessen Produktequalität, Zuverlässigkeit und die gute Arbeitsmoral weltweit anerkannt sind. Qualität und hohe Wertschöpfung muss in immer offeneren Märkten nicht nur im Inland, sondern auch und vor allem ausserhalb unserer Grenzen anerkannt werden. Wer Qualität sagt, meint auch ihre fortlaufende Anpassung an die Nachfrage, an die Marktentwicklung und regelmässige Überprüfung einzelner Punkte immer sich Rechenschaft gebend, dass Nachfrage und Anforderungen verschieden sind nach Kontinenten und Länder in Abhängigkeit von Modeströmungen und Kulturen.

Im Futtergetreide muss der Gehalt an mehrfach ungesättigten Fettsäuren zukünftig den Qualitätsanforderungen der Schweinefleischproduktion berücksichtigen, dies wurde von unseren Mitgliedsorganisationen Suisseporcs einerseits und vom Getreideproduzentenverband andererseits in dieser Zeitung bereits kundgetan. Der SBV unterstützt diese gestarteten Bemühungen für eine Lösung dieses Problems. Es wäre in der Tat ein Unsinn beispielsweise im Schweinefutter inländisches Futtergetreide mit importiertem Bruchreis zu ersetzen. Es muss alles unternommen werden, damit wir auch qualitativ glaubwürdig bleiben und nach Möglichkeiten inländische Produkte bevorzugt werden.

Unter der neuen Agrarpolitik gewinnen die Marktfragen an vermehrter Bedeutung. Die spezialisierten Organisationen sind gefordert mit der Koordinationshilfe des Schweiz. Bauernverbandes wie auch mit der entsprechenden Branchenorganisation sich rechtzeitig um diese Probleme zu kümmern und gemeinsam hier Abhilfe zu schaffen. Die Lösungsfindung soll begleitet werden von einer objektiven, wissenschaftlich fundierten Information an die Lieferanten der betreffenden Rohstoffe.

Die Anpassung der Produktequalität an die Nachfrage erzeugt Kosten und zusätzliche Einschränkungen. Der Markt kann diese Kosten nicht einfach ignorieren, sondern er muss diese von den Produzenten zur Steigerung der Glaubwürdigkeit der Produkte gutgeheissenen Anstrengungen vollumfänglich honorieren. In diesem Sinne und mit Hilfe von unseren Interessensvertretungs-Organisationen und den Branchenorganisationen müssen wir stets darüber wachen, dass unsere Produkte immer auf dem Stand sind, dass sie auf dem Markt gefragt sind und ihr Mehrwert auch honoriert wird.

*Jacques Bourgeois, Direktor Schweiz. Bauernverband*